Wiener Rathaus Korrespondenz.
I. Wiener Rathaus Tel. 21360.
Herausg. und verantw. Redakteur Rud. Eigl
19. Jahrg. Wien, Freitag, 8. Jänner 1909

Wiener Stadtrat.

Sitzung am 8. Jänner.

Vorsitzende: Bgm. Dr. Lueger und Vizebgm. Hierhammer.

Nach einem Bericht des StR. Braunisch wird die Pflasterung für den zur Straße abgetretenen Grund bei den Liegenschaften 14. Bezirk Prinz Karlgasse 9 und 11 abgetretenen Straßengrund im Ausmaße von 20·4 m² mit dem Pauschale von 300 K festgesetzt.

Nach einem Bericht des StR. Stottbauer wird die vakante Brandmeisterassistentenstelle bei der städtischen Feuerwehr an Karl Stratil verliehen.

Nach einem Bericht des StR. Hölzl wird der Auslaufbrunnen im 19. Bezirk Grinzingerstraße, Ecke Mühlgasse nach erfolgter Einleitung des Holzgrundwassers in das Haus 19. Bezirk Grinzingerstraße 14 kassiert werden.

StR. Schneider beantragt die Erklärung der Donau-Regulierungs-Kommission zur Kenntnis zu nehmen, wonach diese sich bereit erklärt, jene Wasserkosten zu tragen, welche der Gemeinde dadurch verursachen, daß der Mittelpfeiler der Ferdinandsbrücke infolge der Kriegsten-Baggerung im Donaukanal um 0·5 m tiefer abgetragen werden muß.

Der Ankauf des Hauses 1. Bezirk Franziskanerplatz im Ausmaße von 1108·13 m² um den Preis von 580.000 K zur Durchführung des Straßenzuges Akademiestraße - Lauranzerberg wird genehmigt.

Nach einem Bericht des StR. Lueger wird das Projekt für die öffentliche Beleuchtung der Gartenanlage an der Heinbergergasse im 12. Bezirk mit den jährlichen Kosten von 768 K genehmigt.

Nach einem Bericht des StR. Schmer wird das Gipsrelief „Jollanthbrücke" von Prof. Josef Beyer für die städtischen Sammlungen angekauft.

Pensionierung. Der Stadtrat hat nach einem Bericht des StR. Gold dem Ansuchen des Bauaufsichts-Residenten Karl Langer um Versetzung in den bleibenden Ruhestand Folge gegeben.

Umgestaltung der Telephonanlage im Rathaus. Der Stadtrat beschloß nach einem Bericht des StR. Geindl die Aufstellung der Handtelephonate im neuen und alten Rathaus sowie die Einrichtung von Hauptzentralen des staatlichen Telephonnetzes. Die Herstellungskosten in der Höhe von 29.000 K und die jährlichen Betriebskosten per 3.500 K wurden genehmigt.

Strandbad Gänsehäufel. Der Stadtrat hat das vom StR. Ofenberger vorgelegte Detailprojekt für die weitere Ausgestaltung des städtischen Strandbades Gänsehäufel mit einem Kostenerfordernisse von 117.703 K genehmigt. Die Ausgestaltung umfaßt die Errichtung eines Kassengebäudes am rechten Ufer der alten Donau, einer Werkstätte u. eines Depotraumes im Werkhofe der Hauptanlage, die Vermehrung der Kabinen und Kleiderkästen von 2909 auf 4.000, die Schaffung einer Badeabteilung für Knaben mit eigenem Badestrand und Garderobe, Vermehrung der Wäschedepots und Klosetts u. Einrichtungen des Hautdelaysons. Ferner ist außer der bisherigen Restauration an einem geeigneten Punkte des Herren- u. Damenbades ein Milchtrinkhalle zu betreiben.

Bezirksratssitzung. Donnerstag den 14. d. M. nachm. 1/2 5 Uhr findet im Gemeindehause 7., Neubaugasse 25 eine öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Neubau statt.

Verwertung der Wasserkräfte des Donaustromes. Auf die Tagesordnung der nächsten Gemeinderatssitzung wird ein Referat des Vizebgm. Dr. Porzer betreffend die Überlassung des Projektes wegen Verwertung der Wasserkräfte des Donaustromes für die Erzeugung und Leitung elektrischer Energie gesetzt werden. Nach dem vorliegenden Vertragsentwurf soll den Herren Josef Selz und Leopold Rosenberg für die Überlassung ihres Projektes nach Erwirkung des Baukonsenses seitens der Gemeinde u. nach deren Erklärung, von der Konzession Gebrauch zu machen, ein Betrag von 300.000 K u. nach der Erklärung der Gemeinde von dem Konsense für das Detailprojekt samt den zu dessen Ausführung erforderlichen Enteignungsverhältnissen Gebrauch zu machen ein weiterer Betrag von 300.000 K bezahlt werden.

N.B. Die Gemeinderatsvorlage liegt im Enquetezimmer bei.

Vereinsvorträge. Morgen Samstag: Österreichischer Ingenieur- u. Architektenverein, 1. Bezirk Eschenbachgasse sieben Uhr abends: Vortrag des Rektors der technischen Hochschule Prof. Eduard Dolezal „Über Ballon-Photogrammetrie" mit Vorführung von Lichtbildern.